DEmnach Se Königliche Majeſtæt von Preuſſen &c. Unſer allergnädigſter Herr, auf die von Verſchiedenen Gemeinheiten ſo wohl bey dem Landes Adminiſtrations Collegio, eingereichten Klagen, als auch auf die von den Herren Landſtänden bey Hofe gefürten Beſchwerden in abſicht derjenigen Retributionen oder Schreib-Gebühren, welche die Land-Licent Empfängere ſich wieder den Einhalt des Circularis vom 15 Septbr. 1773. von den Eingeſeſſenen bezahlen laſſen: mittelſt der unterm 2. curr: an die Provincial-Zoll-Direction erlaſſenen, und Uns per Reſc: Clement: vom 19. hujus Communicirten Verordnung allergnädigſt feſt zuſetzen, und zu decidiren geruhet haben; daſs zu Vorkommung aller ferneren Beſchwerden von nun an und fürs künftige.

1.

Alle Eingeſeſſene der Provintz, welche aus der Fremde einige Waaren, Getrayde, oder Vieh ins Land bringen, um darinn zu Verbleiben, oder conſumiret zu werden, zwar von Erlegung derer Tarif-mäſsigen Rechte auch bezahlung derer denen Licent-Empfängeren ehemals vor der Convention zugeſtandenen Retributionen frey ſeyn: doch aber ſchuldig und gehalten ſeyn ſollen, ihre einzubringende Waaren, Getrayde, und Vieh: gleich beym Eingange am erſten Comptoir anzugeben, und daſelbſt eine Soumiſſion von ſich zu geben, daſs die eingebracht werdende Sachen würcklich im Lande bleiben, nnd Conſumiret werden ſollen: daſs aber

2.

Wann dergleichen Waaren durch fremde für Rechnung der Einwohner im Lande gebracht würden, ſotane auswärtige Fuhrleute und Trafiquanten, ſchuldig ſeyn ſollen, gleich beijm Eingange auf dem erſten Comptoir die Tranſit Rechte zu deponiren; welche deponirte Rechte denenſelben jedoch, wann ſie ein Certificat von dem Empfänger desjenigen Orts, wohin die Waaren deſtinirt ſind, daſs nemlich ſotane Waaren, Getreyde, und Vieh daſelbſt würcklich verblieben, reſtituiret werden ſollen: jedoch beſagte Empfänger alsdann und in dieſem fall dafür die ihnen accordirte Reglementmäſsige Gebühren oder Retributiones geniſſen ſollen: daſs ferner

3.

Alle Waaren und ſachen ohne Unterſcheid, welche innerhalb der Provintz von einem Ort, Stadt oder Dorf zum andern transportiret werden, nicht allein von der angabe auch Erlegung aller Rechte und Retributionen, es mögen ſolche

Nahmen

Nahmen haben wie ſie wollen, gântzlich frey ſeyn, ſondern auch kein einziges Comptoir befugt ſeyn ſolle, davon einige angabe zu fordern. Wohingegen

4

Alle diejenige Waaren und Sachen welche aus der Provintz nach andern Landern verführet werden möchten, wann ſolche frey ſeyn, und ohne bezahlung einiger Rechte und Retributionen ausgebracht werden wollen, mit einem Atteſt und Certificat des Licent Empfângers des Orts, wo ſie aufgeladen worden, oder des Schultheiſſen oder Scheffen, wann daſelbſt kein Empfanger ſeyn mögte, verſehen, und begleitet ſeyn müſſen; woraus bewieſen werden kann, daſs ſolche auszubringende Sachen würckliche Landes Producta ſind, und darinn gewonnen oder fabriciret worden.

Als wird ſolches zu jedermans Nachricht hierdurch bekandt gemacht, und Sämtliche Eingeſeſsene angewieſen, Sich hiernach, und nach denen vorigen Circularien vom 18ten Octobr. 1770. und 15ten Septbr. 1773 in ſo weit darin hierdurch keine abânderung gemachet wird, genau und eigentlich zu achten. Sämtlichen Magiſtræten, Beamten, und Regierern aber anbefohlen, damit ſolches zu jedermans beſsern Wisſenſchaft gelangen moge, gegenwârtiges nicht allein gewöhnlicher masſen Publiciren und affigiren, ſondern auch ſo fort durch die Rottmeiſtere von Haus zu Haus anſagen zu Laſsen; und wie es geſchehen, innerhalb 8. Tagen nach dem Empfang gebührend zu berichten.

Geldern den 30. Januarii 1775.

Königl. Preuſs. Landes Adminiſtrations-Collegium des Hertzogthums Geldern.

Plesmann. Fhr. v. Keverberg. Portmans. Heinius Kanitz Poell.

Circulare.

An Sâmtliche Magiſtræte Beamte; und Regierer im Hertzogthum Geldern.